



# Architektur und Design im 20. Jahrhundert

**Angewandte Kunst- und Architekturgeschichte  
Geschichte und Theorie der Architektur  
PD Dr. Sabine Brintzer**

Architektur und Design im 20. Jahrhundert  
Schon in der Antike, dem Mittelalter und der Neuzeit beherrschte ein Architekt nicht nur das Entwerfen, Gestalten und Konstruieren von Bauwerken, sondern war oftmals zuvor als Kunsthandwerker – Bildhauer, Maler oder Graveur - ausgebildet. Somit ist es nicht neu, dass Architektinnen und Architekten in unterschiedlichen künstlerischen Gattungen tätig sind. Denn das ästhetische Urteilsvermögen, das technische Konstruieren und das Raum-schaffen, das sie erlernt haben, befähigt sie dazu, auch kleinere zwei- oder dreidimensionale Objekte zu kreieren. Seit der Trennung von handwerklicher Arbeit und theoretischer Planung in der Renaissance bildet das Entwerfen von Bauwerken jedoch ihre hauptsächliche Tätigkeit. Eine Wende stellte sich mit dem

Diese im 19. Jahrhundert fortschreitende Entwicklung führte am Beginn des 20. Jahrhunderts dazu, dass einerseits die export-fördernden, typisierten Industrieprodukte und andererseits der handwerklich auszuführende, individuelle Entwurf zur Debatte standen. Mit dem Ziel, eine neue, der Epoche entsprechende Formensprache zu entwickeln, existieren seitdem beide Herstellungsmethoden nebeneinander, führten aber dazu, dass besonders in der Objektgestaltung der Entwurf bzw. das „Design“, sei es für die Industrie oder das individuelle Werk, ein besonderes Gewicht erhielt. Nicht zuletzt war es die Forderung nach dem Gesamtkunstwerk am Beginn des 20. Jahrhunderts, die Architektinnen und Architekten nicht nur das Bauwerk, sondern auch die Möbel und Alltagsgegenstände dazu entwerfen ließen – eine Tend

**Beginn: 25.04.2022, 16:00 - 17:30**

**Ort: Digital und Gebäude 1, Raum - U62**

**fatuk**